



Statistische Berichte

Kennziffer
Q IV 1 j
2009

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte und die Querschnittsveröffentlichung „Bayern Daten“ können im Internetangebot des Landesamts unter „Veröffentlichungen“ kostenlos als Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Internetangebot kostenpflichtig. Sie können dort als Datei (auch auf Datenträger) und auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen. Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

- © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2010
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Schaubilder

Abbildung 1: Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 1997 4

*Abbildung 2 : Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen
mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2002* 4

Tabellen

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Anzahl und
Stoffmenge sowie nach Stoffarten 5

2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Art der Anlage und des
Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten 6

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach betroffenen Gebieten
sowie nach Stoffarten 7

4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Unfallursachen und
Unfallfolgen sowie nach Stoffarten 8

5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Sofort- und
Folgemaßnahmen sowie nach Stoffarten 9

Anhang

Veröffentlichungsverzeichnis 10

Adressen der Wasserwirtschaftsämter in Bayern 11

Vorbemerkungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden und Dienststellen durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, insbesondere Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Schwermetalle, Mineral- und Teeröle sowie deren Produkte, flüssige sowie wasserlösliche Kohlenwasserstoffe, Gifte, Lösungsmittel u. a., die nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers verändern können. In der „Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe“ (VwVwS) von 1999 sind knapp 2000 Stoffe und chemische Verbindungen entsprechend ihrer Gefährlichkeit in drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend (z.B. schweres Heizöl)

WGK 2: wassergefährdend (z.B. Dieselkraftstoff; Ottokraftstoff, nicht als krebserzeugend gekennzeichnet)

WGK 3: stark wassergefährdend (z.B. Quecksilber, Altöle, Ottokraftstoff, als krebserzeugend gekennzeichnet)

Die früher verwendete WGK 0 (nicht wassergefährdend) ist seit 1999 entfallen. Stoffe wie Gülle, Jauche oder Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden jedoch grundsätzlich nicht in WGKs eingestuft. Sie werden jedoch statistisch erfasst und unter „Wassergefährdungsklasse unbekannt“ subsumiert.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

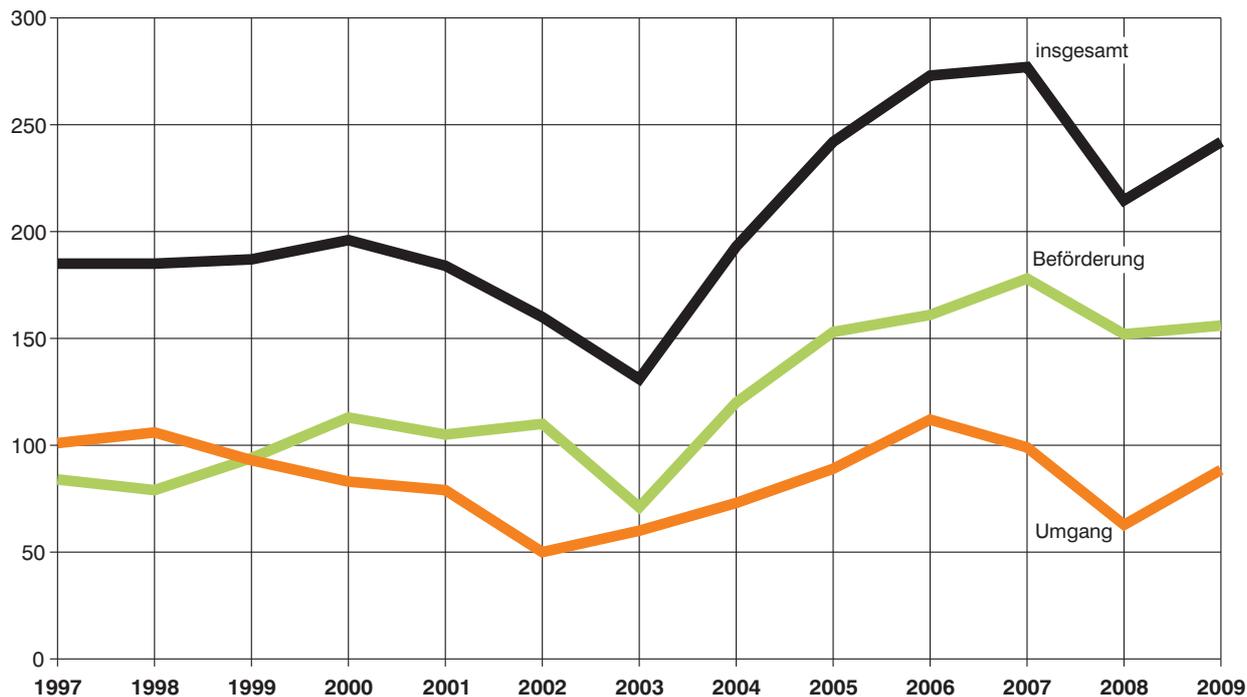
Erhoben werden die Angaben zu § 9 Abs. 1 und 2 des Umweltstatistikgesetzes.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 2 Nr. 6 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden und Dienststellen auskunftspflichtig. Dies sind in Bayern die Wasserwirtschaftsämter und ihre Außenstellen.

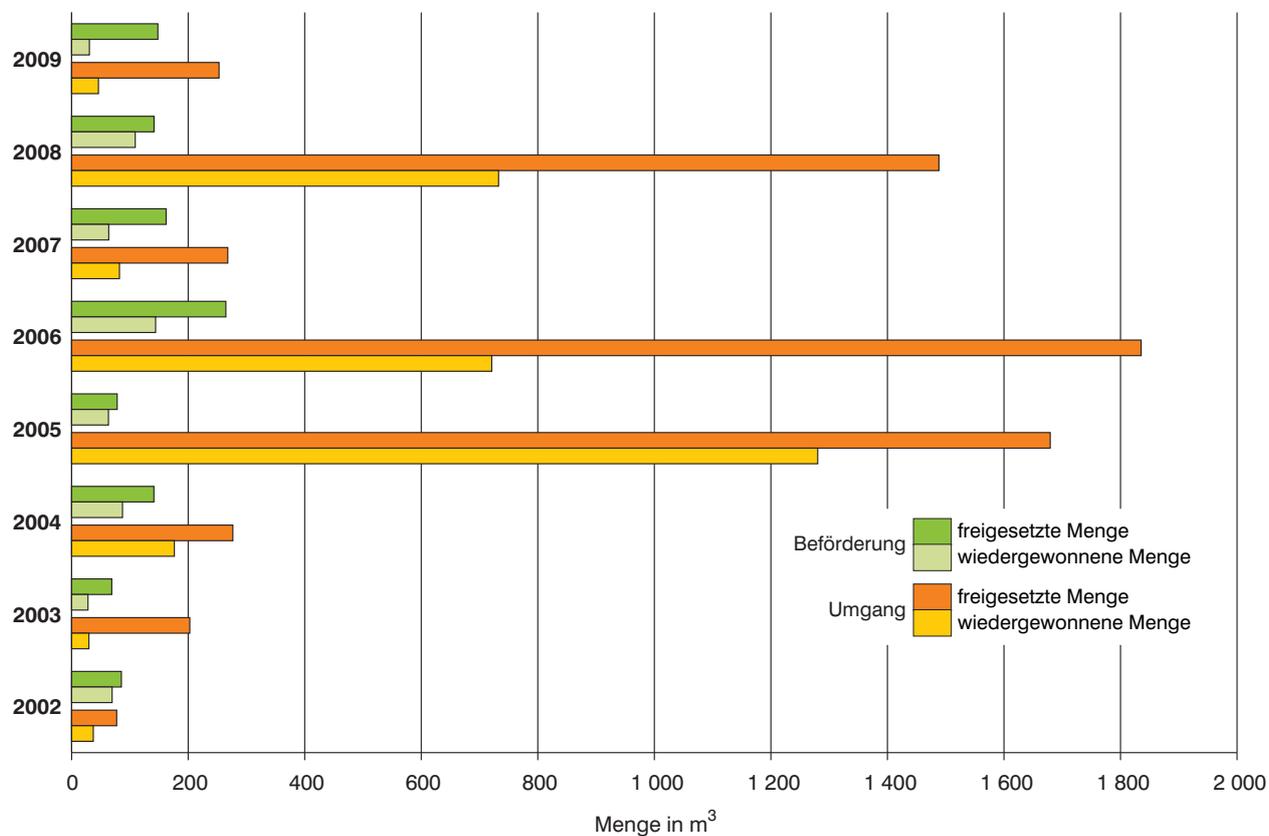
Ergebnisse

Im Jahr 2009 wurden in Bayern 241 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen registriert, 46 davon in Wasserschutzgebieten bzw. Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- oder sonstigen schutzwürdigen Gebieten. Dabei wurden, soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar, insgesamt 401,5 m³ potenziell wassergefährdende Substanzen, darunter 52,8 m³ Mineralöle bzw. Mineralölprodukte, freigesetzt. Wiedergewonnen wurden insgesamt 76,4 m³ (19,0%), davon 34,8 m³ (65,9%) der freigesetzten Mineralöle bzw. Mineralölprodukte. Obwohl die Anzahl der gemeldeten Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2009 gegenüber dem Vorjahr etwas höher war (2008: 215 Unfälle) gelangte dabei insgesamt nur knapp $\frac{1}{4}$ der Menge an potenziell wassergefährdenden Stoffen in die Umwelt als im Jahr 2008. Derartige Schwankungen sind bedingt durch die stark variierenden freigesetzten Mengen je Unfall und können in der Regel auf wenige Unfälle mit großen Freisetzungsmengen zurückgeführt werden. Im Jahr 2008 waren z. B. Löschwassermengen beim Brand eines Wertstofflagers sowie ausgelaufene Güllegruben der Grund für die ungewöhnlich große freigesetzte Menge.

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 1997



2. Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2002



1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Anzahl und Stoffmengen sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle	2007	99	63	36	178	168	10
	2008	63	47	16	152	143	9
	2009	86	67	19	155	146	9
Stoffmenge in m³							
Beförderte Stoffmenge	2007	x	x	x	194,3	125,2	69,1
	2008	x	x	x	279,0	200,7	78,3
	2009	x	x	x	198,1	71,4	126,7
Freigesetzte Stoffmenge.....	2007	268,0	42,7	225,3	162,2	102,8	59,4
	2008	1488,4	37,8	1450,6	141,4	67,1	74,3
	2009	252,9	26,4	226,5	148,6	26,4	122,2
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2009	2,5	1,0	1,5	102,1	1,4	100,6
Wassergefährdungsklasse 2	2009	22,1	18,9	3,2	23,9	23,9	0,0
Wassergefährdungsklasse 3	2009	6,5	6,3	0,2	0,9	0,9	-
unbek. Wassergefährdungsklasse	2009	221,8	0,2	221,6	21,7	0,2	21,6
Von der freigesetzten Stoffmenge wurden							
wiedergewonnen	2007	82,1	36,4	45,7	63,7	36,0	27,8
	2008	732,7	31,5	701,3	109,2	58,4	50,8
	2009	45,9	15,1	30,8	30,5	19,7	10,8
nicht wiedergewonnen	2007	185,9	6,3	179,6	98,5	66,8	31,7
	2008	755,7	6,4	749,3	32,2	8,8	23,4
	2009	207,0	11,3	195,7	118,1	6,7	111,4
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2009	2,3	0,7	1,5	101,1	1,0	100,2
Wassergefährdungsklasse 2	2009	11,4	8,8	2,6	5,5	5,4	0,0
Wassergefährdungsklasse 3	2009	1,8	1,7	0,1	0,3	0,3	-
unbek. Wassergefährdungsklasse	2009	191,5	0,1	191,5	11,2	-	11,2
Pro Unfall freigesetzte Stoffmenge (m³/Unfall)	2007	2,7	0,7	6,3	0,9	0,6	5,9
	2008	23,6	0,8	90,7	0,9	0,5	8,3
	2009	2,9	0,4	11,9	1,0	0,2	13,6
Anzahl der Unfälle mit einer Wiedergewinnungs- quote der freigesetzten Menge von							
0%	2007	23	5	18	9	6	3
	2008	18	8	10	13	12	1
	2009	31	18	13	5	2	3
über 0 % bis unter 50%	2007	7	5	2	22	21	1
	2008	6	5	1	7	5	2
	2009	9	7	2	21	20	1
50 % bis unter 100%	2007	41	34	7	64	62	2
	2008	19	17	2	69	65	4
	2009	26	25	1	50	47	3
100%	2007	28	19	9	83	79	4
	2008	20	17	3	63	61	2
	2009	20	17	3	79	77	2

**2. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Art der Anlage
und des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	2007	69	47	22	x	x	x
	2008	47	36	11	x	x	x
	2009	58	45	13	x	x	x
dav. gewerblich	2007	37	18	19	x	x	x
	2008	27	16	11	x	x	x
	2009	20	8	12	x	x	x
nichtgewerblich	2007	32	29	3	x	x	x
	2008	20	20	–	x	x	x
	2009	38	37	1	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	2007	6	6	–	x	x	x
	2008	6	6	–	x	x	x
	2009	9	9	–	x	x	x
Umschlaganlagen	2007	5	3	2	x	x	x
	2008	2	–	2	x	x	x
	2009	2	2	–	x	x	x
HBV-Anlagen	2007	12	4	8	x	x	x
	2008	7	4	3	x	x	x
	2009	11	8	3	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung	2007	7	3	4	x	x	x
	2008	1	1	–	x	x	x
	2009	6	3	3	x	x	x
dar. Rohr-/Verbindungsleitung	2007	4	1	3	x	x	x
	2008	–	–	–	x	x	x
	2009	3	2	1	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	2007	x	x	x	168	161	7
	2008	x	x	x	145	138	7
	2009	x	x	x	148	140	8
dar. mit Beschädigung des Betriebsstofftanks	2007	x	x	x	143	143	–
	2008	x	x	x	127	127	–
	2009	x	x	x	135	135	–
Eisenbahnwagen	2007	x	x	x	5	4	1
	2008	x	x	x	1	1	–
	2009	x	x	x	2	2	–
Schiffe	2007	x	x	x	3	3	–
	2008	x	x	x	2	2	–
	2009	x	x	x	3	3	–
Rohrfernleitungen	2007	x	x	x	2	–	2
	2008	x	x	x	2	–	2
	2009	x	x	x	1	–	1
Luftfahrzeuge	2007	x	x	x	–	–	–
	2008	x	x	x	2	2	–
	2009	x	x	x	1	1	–

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach betroffenen Gebieten sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle im							
Wasserschutzgebiet	2007	3	1	2	16	15	1
	2008	–	–	–	15	15	–
	2009	3	2	1	11	11	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2007	5	3	2	12	10	2
	2008	5	4	1	11	9	2
	2009	9	6	3	23	21	2
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2007	91	59	32	150	143	7
	2008	58	43	15	126	119	7
	2009	74	59	15	121	114	7
Freigesetzte Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2007	15,1	0,0	15,1	2,9	2,7	0,2
	2008	–	–	–	13,7	13,7	–
	2009	3,4	2,4	1,0	1,0	1,0	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2007	5,5	0,4	5,1	8,0	1,9	6,1
	2008	702,6	2,6	700,0	1,8	1,4	0,5
	2009	5,8	2,6	3,2	13,8	3,4	10,4
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2007	247,4	42,3	205,1	151,3	98,2	53,2
	2008	785,8	35,2	750,6	125,9	52,1	73,8
	2009	243,7	21,4	222,3	133,8	22,0	111,8
Nicht wiedergewonnene Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2007	13,0	–	13,0	0,6	0,6	0,0
	2008	–	–	–	0,1	0,1	–
	2009	1,9	0,9	1,0	0,2	0,2	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2007	0,3	0,2	0,1	6,8	0,8	6,0
	2008	300,1	0,1	300,0	0,4	0,1	0,3
	2009	3,6	0,9	2,7	5,3	0,3	5,0
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2007	172,6	6,1	166,5	91,1	65,5	25,7
	2008	455,5	6,2	449,3	31,6	8,5	23,1
	2009	201,5	9,5	192,0	112,6	6,2	106,4

4. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009
nach Unfallursachen und Unfallfolgen sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	2007	15	7	8	22	18	4
	2008	28	23	5	22	18	4
	2009	33	30	3	20	16	4
Verhalten	2007	37	24	13	73	70	3
	2008	17	11	6	68	66	2
	2009	28	18	10	76	71	5
Sonstiges / ungeklärt	2007	47	32	15	83	80	3
	2008	18	13	5	62	59	3
	2009	25	19	6	59	59	-
Unfallfolgen¹⁾							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten Fläche	2007	42	38	4	105	101	4
	2008	36	31	5	106	102	4
	2009	43	39	4	91	87	4
des Bodens	2007	63	41	22	144	136	8
	2008	33	29	4	122	116	6
	2009	56	46	10	124	117	7
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	2007	31	24	7	38	37	1
	2008	19	14	5	28	27	1
	2009	17	13	4	30	28	2
eines Oberflächengewässers	2007	46	22	24	42	41	1
	2008	25	13	12	31	28	3
	2009	40	24	16	28	24	4
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	2007	17	6	11	7	7	-
	2008	8	5	3	7	5	2
	2009	6	6	-	5	5	-
Sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	2007	12	5	7	16	15	1
	2008	3	1	2	17	15	2
	2009	5	3	2	6	4	2

¹⁾ Mehrfachzählungen.

**5. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2009 nach Sofort- und Folgemaßnahmen,
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle mit Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2007	19	12	7	60	54	6
	2008	15	10	5	41	39	2
	2009	17	16	1	36	35	1
Verhinderung weiteren Auslaufens	2007	59	37	22	103	96	7
	2008	42	31	11	82	78	4
	2009	53	44	9	86	82	4
Verhinderung weiteren Ausbreitens	2007	45	32	13	107	102	5
	2008	37	27	10	104	98	6
	2009	39	30	9	86	83	3
Umpumpen, -laden in andere Behälter	2007	32	20	12	75	70	5
	2008	24	14	10	64	62	2
	2009	26	23	3	52	51	1
Aufbringen von Bindemitteln	2007	46	43	3	141	139	2
	2008	36	32	4	121	118	3
	2009	57	53	4	110	110	–
Einbringen von Gewässersperren	2007	23	20	3	50	50	–
	2008	16	14	2	36	33	3
	2009	28	23	5	31	29	2
Weitere Sofortmaßnahmen	2007	72	32	40	90	81	9
	2008	48	33	15	68	65	3
	2009	51	32	19	75	69	6
Anzahl der Unfälle mit Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2007	10	3	7	12	10	2
	2008	11	6	5	8	6	2
	2009	12	7	5	4	2	2
Ausheben verunreinigten Materials	2007	54	44	10	156	150	6
	2008	46	40	6	140	135	5
	2009	62	56	6	149	142	7
Abfuhr verunreinigten Materials	2007	53	43	10	156	150	6
	2008	46	40	6	138	133	5
	2009	62	56	6	148	141	7
Weitere Folgemaßnahmen, Folgemaßnahmen unbekannt oder noch nicht absehbar	2007	72	44	28	48	46	2
	2008	28	19	9	35	33	2
	2009	41	30	11	48	43	5

¹⁾ Mehrfachzählungen.

Veröffentlichungsverzeichnis

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium
Q. Umwelt					
QI Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
Q11003	QI1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 2007	K	3j	@
Q12003	QI2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserbeseitigung in Bayern 2007	K	3j	@
Q1300C	QI3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2005 - 2007	K	3j	@
Q14003	QI4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 1991 bis 2004 (letztmalig)	L	3j	@
QII Abfallwirtschaft, Recycling					
Q2100C	QII1	Abfallwirtschaft in Bayern	K	j	@
Q2400C	QII4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2006	L	2j	@
Q25003	QII5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2004 (letztmalig)	L	2j	@
QIII Umweltschutzaufgaben und -produkte					
Q3100C	QIII1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	L	j	@
Q3200C	QIII2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	L	j	@
QIV Umweltbelastungen					
Q4100C	QIV1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	L	j	@
Q43003	QIV3	Verwendung von klimawirksamen Stoffen in Bayern	L	j	@

Tabellen-Nr.	Regio-Stat-Tabellen	Reg. Gliederung	Periodizität	Anz. d. Wertfelder
Umwelt				
Erhebung über Abfallentsorgung				
500-41	Entsorgungs- und Behandlungsanlagen, Abfallmengen	K	j	6
500-42	Art der Entsorgungs- und Behandlungsanlagen	K	j	7
Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind				
504-31	Primär nachgewiesene Abfallmengen	K	j	4
Statistik der öffentlichen Wasserversorgung				
514-31	Wassergewinnung	K	3j	7
514-42	Anschlussgrad, Wasserabgabe	K	3j	6
Statistik der Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte				
516-31	Anschlussgrade	K	3j	3
516-42	Kanalnetz, Abwasserbehandlungsanlagen	K	3j	16

Liste der Wasserwirtschaftsämter

Name	Anschrift	Ort	PLZ	Tel.-Nr.	E-Mail
Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	Auf der Schanz 26	Ingolstadt	85049	0841-3705-0	poststelle@wwa-in.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt München	Heßstr. 128	München	80797	089-21233-0	poststelle@wwa-m.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	Königstr. 19	Rosenheim	83022	08031-30501	poststelle@wwa-ro.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Traunstein	Rosenheimer Str. 7	Traunstein	83278	0861-57-0	poststelle@wwa-ts.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weilheim	Pütrichstr. 15	Weilheim	82362	0881-182-0	poststelle@wwa-wm.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Landshut	Seligenthaler Str. 12	Landshut	84034	0871-8528-01	poststelle@wwa-la.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf	Detterstr. 20	Deggendorf	94469	0991-2504-0	poststelle@wwa-deg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Regensburg	Landshuter Str. 59	Regensburg	93053	0941-78009-0	poststelle@wwa-r.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weiden	Gabelsbergerstr. 2	Weiden	92637	0961-304-0	poststelle@wwa-wen.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Hof	Jahnstraße 4	Hof	95030	09281-891-0	poststelle@wwa-ho.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kronach	Kulmbacher Str. 15	Kronach	96317	09261-502-0	poststelle@wwa-kc.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Ansbach	Dürrnerstr. 2	Ansbach	91522	0981-9503-0	poststelle@wwa-an.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Nürnberg	Blumenstr. 3	Nürnberg	90402	0911-23609-0	poststelle@wwa-n.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	Cornelienstr. 1	Aschaffenburg	63739	06021-393-0	poststelle@wwa-ab.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	Kurhausstr. 26	Bad Kissingen	97688	0971-8029-0	poststelle@wwa-kg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kempten	Rottachstr. 15	Kempten	87439	0831-5243-0	poststelle@wwa-ke.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	Förgstraße 23	Donauwörth	86609	0906-7009-0	poststelle@wwa-don.bayern.de